

Der dienstälteste Landrat des Freistaates Bayern und der Bundesrepublik Deutschland Erwin Ammann, Landkreis Main-Spessart, wurde am 25. April verabschiedet. 20 Festredner sprachen dem aus dem Dienst scheidenden Dank und Anerkennung aus, darunter der Bayerische Staatsminister der Justiz August R. Lang als Vertreter der Staatsregierung und Innenminister a. D. Sparkassenpräsident Dr. Bruno Merk. Im Laufe seiner Dienstzeit war Bundesfreund Ammann mit dem Verdienstkreuz I. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und der Bayerischen Kommunalen Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet worden. Ammann geht nach 36 Jahren in den Ruhestand.

st 26. 4. 84

\* \* \*

1938 ist der junge Bauingenieur Hans Brechtelsbauer, ein Münchner, dem Frankenbund, Gruppe Bamberg, beigetreten. Er wohnte damals in Eltmann. In den Wirren der Kriegs- und Nachkriegszeit sank die Mitgliedschaft ins Unbewußte.

Als Ruheständler ist Hans Brechtelsbauer, der im Dienst der Rhein-Main-Donau AG stand und zuletzt in Regensburg wohnte, aus familiären Gründen nach Schweinfurt gezogen und dort mit seiner Frau dem Historischen Verein Schweinfurt e.V. – Gruppe des Frankenbundes – beigetreten.

Als er nun die neue Mitgliedskarte bekam, entsann sich der Bundesfreund seiner

früheren Mitgliedschaft und er fand auch die Mitgliedskarte wieder, die nun schon Archivwert hat. Wir bilden sie hier ab: Sie ist noch von den unvergeßlichen Dr. Peter Schneider und Oberregierungsbaurat Knauer, 1938 übrigens der dienstliche Vorgesetzte Brechtelsbauers, unterschrieben. Wo mag es noch solche Mitgliedskarten aus der Vorkriegszeit geben?

-t

Fotos: Eichel, Schweinfurt



Ein Bundesausweis aus dem Jahre 1938

## Fränkisches in Kürze

**Ebrach:** Der gerade wiedergewählte 1. Bürgermeister unserer Mitgliedsstadt Ebrach Erich Weinger vollendete am 24. März das 60. Lebensjahr. Der allseits hoch geachtete "Stadtvater" begann seine kommunale Laufbahn 1938 in seiner Heimatgemeinde Ebrach. Nach Kriegsdienst war er seit 1946 wieder in Ebrach als Geschäftsleiter tätig. 1956 wählte ihn die Steigerwaldgemeinde zum ersten Mal zum 1. Bürger-

meister; alle weiteren Wahlen bestätigten ihn in diesem Amt, bis heute. Weinger arbeitete im Kreistag Bamberg mit, wurde 1972 Bezirksvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages und Stellvertretender Landesvorsitzender. Seit 1972 ist er auch Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und in diesem Delegierter in der Europäischen Kommunal-konferenz im Europarat in Straßburg. Für diese

und andere kommunale Ehrenämter wurde Weininger mit der Ehrennadel des Bezirks Oberfranken, mit der Bürgermedaille des Marktes Ebrach in Silber und Gold, mit der Verdienstmedaille der Kommunalen Selbstverwaltung in Bronze und Silber und mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Wichtiger will uns hier Weiningers kulturelle Arbeit erscheinen: Entscheidend hat er zur Gründung des Naturparks Steigerwald beigetragen, dessen Schatzmeister er seit 1972 ist. 18 Jahre war er Hauptvorsitzender des Steigerwaldklubs, in dem er sich u. a. für die Markierung und die Herausgabe der informativen Steigerwaldwanderkarte einsetzte, die mehrere Auflagen erlebte. Der Steigerwaldklub verlieh ihm die Würde des Ehrenvorsitzenden. Die Deutschen Gebirgs- und Wandervereine und deren Landesverband Bayern ehrten ihn mit hohen Auszeichnungen. Sein Verdienst ist es, daß Ebrach das Prädikat "Staatlich anerkannter Erholungsort" verliehen bekam. Zusammen mit dem inzwischen verstorbenen Hochw. Pater Dr. Adelhard Kaspar OSB von der Abtei Münster-schwarzach hat Erich Weininger den Forschungskreis Ebrach ins Leben gerufen und dabei auch mit dem Schriftleiter eng zusammengearbeitet, als es galt, dem Forschungskreis die gesetzliche Form eines eingetragenen Vereins zu geben; seitdem ist der Schriftleiter dem Jubilar freundschaftlich verbunden. Die Bearbeitung des Ebracher Urkundenbuches – im Programm der Gesellschaft für Fränkische Geschichte – hat Weininger mit eingeleitet und die Herausgabe dreier gehaltvoller und für die fränkische Geschichte wichtiger Bücher entscheidend gefördert: Theodor Haas: Chronik der Marktgemeinde Ebrach (herausgegeben vom Markt Ebrach 1969), Adelhard Kasper: Chronik der Abtei Ebrach (1971) und schließlich die Festschrift Ebrach 1128–1967 (herausgegeben von Gerd Zimmermann im Auftrag des Marktes Ebrach und des Forschungskreises Ebrach e.V.). "Frankenland" wünscht Erich Weininger Glück und Segen. -t

**Buchen.** Vom 21. bis 24. Juni 1984 wird in Buchen/Odenwald das 4. Internationale Joseph-Martin-Kraus-Symposium stattfinden. Die Veranstaltung steht unter dem Thema "Joseph Martin Kraus und Italien" und erinnert an die vor 200 Jahren durchgeführte Reise des Komponisten nach Österreich, Italien und Frankreich. Wie bereits in Frankenland Heft 12/1982 ausführlich geschildert, wurde Kraus 1756 in Miltenberg am Main geboren, verbrachte seine Jugend in

Buchen und wirkte später als bedeutender Hofkapellmeister unter König Gustav III. am schwedischen Hof in Stockholm bis zu seinem Tod 1792. Aus Schweden werden daher zu dieser Veranstaltung 1984 zahlreiche bekannte Musikwissenschaftler und Kraus-Forscher erwartet. Neben wissenschaftlichen Vorträgen und einer Sonderausstellung über die Italienreise sind folgende musikalische Veranstaltungen geplant: ein Bläser-Serenadenabend im Buchener Museums-hof, eine Matinee mit der Pianistin Gudula Krämers sowie im Rahmen der 1200-Jahr-Feier der Stadt Amorbach ein Konzert mit Werken Amorbacher Komponisten, in dem Prof. Dr. Friedrich W. Riedel, der Vorsitzende der Joseph-Martin-Kraus-Gesellschaft, u. a. auch Werke von Kraus spielen wird. In Kürze erscheinen das zweite und dritte Mitteilungsheft der Joseph-Martin-Kraus-Gesellschaft; das dritte Heft wird gleichzeitig das Programm für dieses Symposium enthalten.

**Bayreuth:** Dem Bayreuther Amateurfilm- und Videoclub ist die Ausrichtung der vom 30. Mai bis 3. Juni stattfindenden 42. Deutschen Amateur-Filmfestspiele übertragen. Dabei werden in der Richard-Wagner-Stadt die 80 besten von rund 6.000 Filmen gezeigt, die zu den lokalen und regionalen Vorentscheidungen angemeldet waren. Für das Bayreuther Festival hat man ein griffiges Rahmenthema gewählt: "Mein Arbeitsplatz". Dokumentation, Experimental, Familie, Reise, Reportage, Spiel, Sport und Trickfilm sind die weiteren acht Kategorien des Wettbewerbs, für den Preise aus dem Kommunikationsbereich Film, Fernsehen und Presse ausgesetzt sind. Wie es heißt, soll es auch einen Sonderpreis des bayerischen Ministerpräsidenten für den Publikumsfavoriten geben. fr 365

**Würzburg:** Kabinett-Ausstellung in der Städtischen Galerie, Hofstraße 3, Otto Grau: Aquarelle aus Nordafrika, bis 10. 6.

**Fürth:** Das Schloß Stein der gräflichen Familie Faber-Castell wurde als Baudenkmal für den gesamtfränkischen Raum wiederentdeckt. Karen Kühl M. A. legte dazu als Inventarisierung des 1903–06 erbauten Gebäudes und seiner Kunstwerke eine Dokumentation von 600 Seiten in fünf Ordnern vor. Eine entsprechende Publikation ist geplant.